

Use Case Nr. 1

Name:

Jobangebot einstellen

System: N@HBRS

Akteure:

Arbeitgeber

Vorbedingung:

- Registrierter Arbeitgeber ist im System N@HBRS eingeloggt
- Der Arbeitgeber hat auf der Startseite von N@HBRS die Seite zur Einstellung eines Jobangebots angefordert, das SYSTEM hat die Seite entsprechend dargestellt.

Ereignisfluss:

1. Der Arbeitgeber spezifiziert in einem Unterbereich dieser Unterseite die grundlegenden Daten für sein Jobangebot, die der Student erfüllen muss. Dabei bestimmt er auch die Art des Jobangebots. Folgende Job-Arten werden unterstützt: Praktika, Festanstellung oder Freelancer-Tätigkeiten. Falls die Eingabe getätigt wurde, navigiert der Arbeitgeber zur nächsten Eingabeseite. Das System zeigt die Eingabeseite an.
2. Der Arbeitgeber schreibt einen Beschreibungstext des Jobangebots innerhalb dieser Eingabeseite. Falls die Eingabe fertig ist, navigiert er zur nächsten Seite, die das System ihm anzeigt. Alternativ kann er zur letzten Eingabeseite zurück navigieren, um dort Änderungen vorzunehmen (→ Rücksprung Schritt 2).
3. Der Arbeitgeber kann in einer Gesamtübersicht seine eingegeben Daten lesen. Er muss die Korrektheit der Daten bestätigen. Falls er Fehler in seinen Beschreibungen feststellt, kann er zu Schritt 3 zurücknavigieren. Falls keine Fehler vorhanden sind, schickt er den Auftrag zur Einstellung des Jobangebots an das System.
4. Das System empfängt die eingegeben Daten des Auftrags für das Jobangebot.

[KeineKorrektheit]

5. Das System erstellt auf Basis der korrekten Daten ein Jobangebot und überführt die Angaben aus diesem in ein externes Informationssystem eines Cloudanbieters.
6. Das System stellt dem Arbeitgeber das Jobangebot in Rechnung. Dazu ermittelt das System den fälligen Betrag für das Jobangebot. Dann werden die Bankdaten des Arbeitgebers ermittelt (**durch Einbeziehung des Use Case „Bankdaten ermitteln), vgl. TODO 2).**
7. Das System bucht von seinem Konto den Betrag per Bankeinzug ab. Dieser Auftrag wird über die Einbeziehung des Use Case „Bankeinzug durchführen“ an das externe Buchungssystem „Banking-Software“ weitergereicht.

[FehlerhafteÜberweisung] (**Supplier Use Case spezifizieren, TODO 3).**

8. Das System schickt dem Arbeitgeber eine Bestätigung zurück auf eine neue Ausgabeseite, dass das Jobangebot erfolgreich eingestellt werden konnte. Die

Bestätigung enthält außerdem eine Mitteilung, dass das System den Betrag erfolgreich abbuchen konnte.

Nachbedingung:

- Jobangebot wurde im SYSTEM gespeichert und kann von Studenten gefunden werden.

Use Case Nr. 2

Name:

Nicht-korrektes Angebot ablehnen

Akteure:

Arbeitgeber

Scope für EP:

Der Use erweitert alle Use Cases mit dem Extension Point „KeineKorrektheit“

Condition:

Falls Jobangebot keinen Text enthält ODER zu lang ist ODER unseriöse Ausdrücke enthält ODER nicht spezifisch für eine Studienrichtung ist.

Ereignisfluss falls Condition „wahr“ ist:

1. Das SYSTEM meldet dem Arbeitgeber über ein Ausgabefenster, dass sein Jobangebot nicht korrekt ist, und er wird aufgefordert, das Angebot neu zu bearbeiten. Eine Begründung wird mit ausgegeben.
2. Der Benutzer kann die Eingabe neu starten (Rücksprung zum Beginn des Use Cases) oder die Anwendung schließen.

Anmerkung: Vor- und Nachbedingung sind bei den Supplier Use Cases keine zu modellieren.

Use Case Nr. 3

Name:

Bankdaten ermitteln

Akteure:

Arbeitgeber

Ereignisfluss:

1. Das SYSTEM versucht bereits vorhandene Bankdaten des Arbeitgebers zu laden. Falls Bankdaten vorliegen, springe zu Schritt 5. Falls keine Bankdaten vorliegen, fahre mit nächstem Schritt fort.
2. Das SYSTEM zeigt eine Eingabemaske für Bankverbindungen an.
3. Der Arbeitgeber gibt ein oder mehrere Bankverbindungen in die Eingabemaske ein und bestätigt diese.
4. Das SYSTEM empfängt die Eingaben und speichert diese ab.

5. Das SYSTEM gibt die Bankdaten des Arbeitsgebers an das aufrufende Teil-System zurück.

Use Case Nr. 4

Name:

Jobangebot aufgrund fehlerhafter Überweisung ablehnen

Akteure:

Arbeitgeber

Scope für EP:

Der Use erweitert alle Use Cases mit dem Extension Point „FehlerhafteÜberweisung“

Condition:

Falls Bankeinzug nicht erfolgreich.

Ereignisfluss falls Condition „wahr“ ist:

1. Das SYSTEM meldet dem Arbeitgeber über ein Ausgabefenster, dass der Bankeinzug mit den hinterlegten Daten nicht durchgeführt werden konnte. Der Arbeitgeber wird aufgefordert seine hinterlegte Bankverbindung zu prüfen und gegebenenfalls zu ändern.
2. Der Benutzer kann die Eingabe neu starten (Rücksprung zum Beginn des Use Cases) oder die Anwendung schließen.